

# Prättigauer Herrschäftler

Mittwoch, 4. Oktober 2023  
122. Jahrgang, Nr. 78

Prättigauer und Herrschäftler

Prättigau

Herrschaft

Fünf Dörfer

Lokalzeitung für das Prättigau, die Herrschaft und den Kreis Fünf Dörfer • Erscheint Mittwoch und Samstag • AZ CH-7220 Schiers Post CH AG



**BORDOLI**

Bauunternehmen Jenaz  
www.bordoli.ch

Schiers  
Mehr als  
nur Schuhe

2

Lunden  
Genussmeile  
mitten in Lunden

4

mdp

steuern.  
leicht gemacht.

michel  
düner  
partner

treuhand- &  
unternehmensberatung  
mdp-treuhand.ch  
081 330 42 42

Mitglied TREUHAND | SUISSE

St. Antönien

## Traditionell, bunt und gut gelaunt

Am vergangenen Wochenende war St. Antönien die Hochburg der Bündner Trachtenleute. Viele fröhliche Gesichter, bunte Trachten aus den verschiedenen Regionen und Tälern Graubündens und gleich zwei Jubiläen wurden hier, hinter dem Mond links, gefeiert.

Aus Anlass des 70-jährigen Bestehens lud die Trachtengruppe Pany zur Jahresversammlung der Bündner Trachtenvereinigung nach St. Antönien. Dieser Anlass fand zugleich als kleines Jubiläum für die kantonale Organisation statt, wurde diese doch vor 90 Jahren gegründet.

### Nicht Asche bewahren, sondern Feuer weitergeben

Diesen Leitspruch findet man auf der Homepage der Bündner Trachtenvereinigung (BTV) – und getreu diesem Motto wurde das Wochenende in St. Antönien begangen. Klar ist, dass bei einem 90. oder 70. Geburtstag ein Rückblick, ein Schwelgen in vergangenen Tagen üblich ist. Anfangs August 1933 in Klosters gegründet, macht sich die Bündner Trachtenvereinigung seit dann für den Erhalt dieses Kulturguts und der damit verbundenen Traditionen stark. Zu diesen gehören insbesondere auch das Tanzen, Singen und Musizieren. Deshalb überraschen die engen Verbindungen zu Jodlern, Volksmusikern und aufgrund der Volksverbundenheit auch zum Bauernstand



Vorstand des BTV mit geladenen Gästen.

Fotos: Peter Müller

nicht. Die Trachtenleute zeigen sich bei vielfältigen Gelegenheiten in ihren farbenfrohen Kleidungen – bei Volksfesten, Märkten oder auch überall dort, wo es etwas zu feiern gibt. Mit ihrer Lebensfreude und ihrem positiven Auftreten stecken sie an, motivieren und eben, geben sie das Feuer weiter.

### Kleider machen Leute

Personen, welche diese traditionellen Kleidungen tragen, werden gemeinhin als Trachtenleute

bezeichnet. Anfänglich könnte man diese Bezeichnung etwas despektierlich empfinden, ist sie doch nicht allzu weit vom Begriff «Leutchen» entfernt, doch eher etwas herabsetzend. Wenn der Titel der Novelle von Gottfried Keller zu Hilfe genommen wird – «Kleider machen Leute» –, so trifft er bei diesen Personen den Nagel auf den Kopf. Trachtenleute tragen ihre Schmuckstücke mit Stolz, und man darf mit Fug und Recht behaupten, dass Kellers Titel auch

in umgekehrter Reihenfolge Gültigkeit hat. Diese Gewandungen werden in sorgfältiger Kleinarbeit oft selbst genäht, geklöppelt und verziert. Also machen diese Leute auch Kleider. Und alle diese verschiedenen Trachten unterliegen klaren Richtlinien, welche durch eine Trachtenkommission zusammengestellt und veröffentlicht werden. Und genau diese Vielfalt machte St. Antönien zum Mekka der Bündner Trachten.

► Seite 2

### Grussworte mit Blick zurück und nach vorn

Am Samstag fand die Jahresversammlung der BTV statt. Die üblichen Geschäfte eines solchen Anlasses warfen keine grossen Wellen und wurden praktisch stets einstimmig verabschiedet. Die Präsidentin, Marlies Stucki, erklärte, dass wie bei vielen Gruppierungen und Vereinen es auch bei der BTV schwierig ist, Personen für die Arbeit in Vorstand und Kommissionen zu finden. Umso erfreulicher, dass sich mit Heike Levy und Rita Genelin zwei Frauen für die Vorstandsarbeit bereit erklärten.

Besonders gespannt war man auf die Grussworte der geladenen Gäste. So wusste der Gemeindepräsident, Christian Kasper, zu berichten, wie er sich noch an frühere Zeiten erinnere, wenn bei der «Bsatzig» auf der abschüssigen Strasse in Luzein Trachtentänze vorgeführt wurden. Seine launigen Worte wurden mit Applaus verdankt. Als Vertreter der Bündner Regierung freute sich Martin Bühler, sowohl der BTV als auch der Trachtengruppe Pany die Geburtstagsgrüsse überbringen zu dürfen. Es sei ein spezielles Zei-

chen, dass die BTV in einer Zeit gegründet wurde, als Europa vor besonderen Zeiten stand – Armut, Machtübernahme in Deutschland durch Hitler und damit verbunden auch die Zwiespältigkeit in der Schweiz. Auch er erinnerte sich an sein Nani, welches mit Stolz die Tracht bei jeder möglichen Gelegenheit trug. Für ihn sind die Vielfalt, die Farben und nicht zuletzt die Lebensfreude, welche die Trachtenleute ausstrahlen, wichtige Elemente dieses Kulturguts. Denise Hintermann, die Präsidentin der Schweizerischen Trachtenvereinigung, überbrachte die Grüsse des Verbands und machte darauf aufmerksam, dass dem Vereinstorben mit Innovation und Motivation begegnet werden kann. Mit Blick nach vorne wurden an dieser

Versammlung die Vorbereitungen auf das Eidgenössische Trachtenfest, Ende Juni 2024 in Zürich, besprochen und bereits Ideen gesammelt für das Trachtenbuch zum 100-jährigen Bestehen der Schweizerischen Trachtenvereinigung im Jahr 2026.

Nach dem reichhaltigen Apéro, einem feinen Znacht mit «Prättigauer Chnödli», wurde dann noch weit in die Nacht hinein getanzt.

### Farbig, traditionell besinnlich

Der zweite Tag dieses Jubiläumsanlasses begann mit einem Gottesdienst in der schlichten St. Antönier Kirche. Neben den Orgelklängen brachten die volkstümlichen Stücke der «Panyer Hengertmusig» besondere Töne



Tanzen gehört dazu.

in den durch Pfarrer Rolf Frei eindrücklich gestalteten Gottesdienst. Die farbigen Trachten, die leuchtenden Augen brachten auch das Gesicht von Rolf Frei zum Strahlen. Ein weiterer Apéro vor dem Schulhaus, begleitet durch die Musikgesellschaft, leitete durch die gemeinsamen Mittagessen über. Der traditionelle Trachtentanz-Nachmittag schloss diesen besonderen, fröhlichen und gut organisierten Anlass ab. Wirklich: traditionell, bunt und gut gelaunt. (Peter Müller)



Trachten kennen keine Generationen.

Druckerei Landquart AG:

**PROMPT UND PREISWERT**

### Impressum

Verlag Druckerei Landquart AG  
Postfach, Schulstrasse 19,  
7302 Landquart  
Telefon 081 300 03 60  
info@druckereilandquart.ch  
www.druck.ch  
Beglaubigte Auflage: 3400

### Redaktion:

Christian Imhof, Leitung, 081 300 61 23  
Ernesto Felix, Peter Müller  
redaktion@druckereilandquart.ch

### Abonnementspreise:

Jährlich: Fr. 134.–, Halbjährlich: Fr. 67.–  
Einzelpreis Fr. 1.50 (inkl. MwSt.)

### Inserate:

Inseratenannahme direkt beim Verlag.  
Insertionspreis für eine einspaltige  
Millimeter-Zeile Fr. –.76 plus 7,7% MwSt.



Die P&H erscheint zweimal wöchentlich jeweils am Mittwoch und Samstag.



Die P&H wird gedruckt auf LETTURA 60. Die Herstellung erfolgt nach dem Label «Der blauen Engel». Das Papier besteht aus 100% Altpapier.

Schiers

## Mehr als nur Schuhe

**In den vergangenen Wochen waren fleissige Handwerker im Schuhgeschäft an der Bahnhofstrasse in Schiers am Werk. Und nun präsentiert sich das traditionelle Verkaufslokal in neuem Glanz.**

Das Ladenlokal der Familie Joos erhielt ein neues Innenleben und hat nun seine Türen seit dem 2. Oktober wieder geöffnet. Ein erster Augenschein am Montagmorgen hat überzeugt.

### Nicht nur Schuhe

Das neu gestaltete Verkaufslokal ist mit schönen, ansprechenden Holzgestellen und -ablagen ausgestattet. Ideal für die Auslage von Schuhen jeglicher Art und Farbe. Aber nicht nur Fussbekleidungen in bewährtem oder elegantem Stil sind in den Gestellen und an den Ständern zu finden, auch die passenden Accessoires liegen verlockend zum Kauf bereit.

Eine nochmals andere Abteilung ergänzt die Sportschuhe jeglicher Ausprägung – so findet sich eine

grosse Auswahl an Sport- und Freizeitbekleidung. Das neu und ansprechend gestaltete Ladenlokal lädt zum Stöbern ein.

Eine besondere Gelegenheit dazu bietet sich am letzten Oktober-Wochenende, wenn der geglückte Umbau mit zwei Tagen der offenen Tür gefeiert wird; unter anderem mit der Jugend-Volksmusikgruppe «Prättigauer Power», bei welcher zwei Enkel des Firmengründers aktiv mitmusizieren.

(Peter Müller)



Blick ins Schuhparadies.

Fotos: Peter Müller

# Trachtentreffen in St. Antönien



Gutes Wetter – reichhaltiges Buffet.



QR-Code scannen und weitere Bilder betrachten.



Trachtenvielfalt im Bündnerland.



Absolut stilecht – und es tönt auch gut.



Apéro und Blasmusik passen gut zusammen.

Fotos: Peter Müller



Applaus war oft zu hören.



Vielfalt von Kopfbedeckungen bei Bündnertrachten.



Keine zu klein Trachtenmädchen zu sein.



Feierlicher und farbenfroher Gottesdienst.



Leuchtende Farben bei strahlendem Sonnenschein.